

Presse

Allianz Versicherungs-AG

Allianz und Fleetpool kooperieren

- Die Allianz Versicherungs-AG und Auto-Abo-Anbieter Fleetpool bauen ihre strategische Partnerschaft im Bereich New Mobility aus
- Allianz ist exklusiver Versicherer von Fleetpool im Bereich Elektromobilität
- Allianz Kundinnen und Kunden erhalten Sonderkonditionen bei Auto-Abo-Angeboten

Die Allianz Versicherungs-AG hat es sich zum Ziel gesetzt, den Wechsel hin zu einer nachhaltigen und grünen Mobilität in Deutschland nicht nur zu begleiten, sondern aktiv zu unterstützen. Dazu gehören neben den passenden Versicherungsangeboten für Elektrofahrzeuge auch gezielte Partnerschaften im New-Mobility-Ökosystem.

Die Zusammenarbeit der Allianz Versicherungs-AG mit Fleetpool, einem der größten Anbieter von Auto-Abo-Modellen in den Bereichen B2C und B2B2E in Deutschland, begann vor drei Jahren: Allianz Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Agenturen können seit Mitte 2020 das eazymobility AutoAbo (ehemals eazycars) von Fleetpool abschließen. Zusätzlich ist die Allianz Versicherungs-AG seit 2021 ein Partner der Wahl, wenn es um die Versicherung der Fleetpool-Fahrzeuge geht.

Die Allianz Versicherungs-AG baut ihre Partnerschaft mit Fleetpool nun gezielt weiter aus, um Kräfte im Bereich New Mobility noch stärker zu bündeln. Hierfür haben beide Parteien einen langfristigen Kooperationsvertrag unterzeichnet.

Allianz und Fleetpool vereinbaren Exklusivität bei Versicherung von E-Fahrzeugen

Der neue Rahmen ermöglicht eine noch engere Zusammenarbeit: Alle Elektrofahrzeuge, die Fleetpool über die verschiedenen Marken im Abonnement anbietet, werden ausschließlich über die Allianz abgesichert. Die Allianz Autoversicherung bietet ein Deckungskonzept, mit dem besonders der Akku sowie das Ladezubehör gegen sämtliche Gefahren umfassend abgesichert sind. Gleichzeitig wird die Allianz Hauptpartner für das Versicherungsgeschäft der übrigen Fleetpool-Flotte.

Neue Mobilität bedeutet nicht immer nur neuen Antrieb, sondern kann auch eine flexible Form der Nutzung sein: Viele Menschen nutzen alternative Möglichkeiten wie Leasing oder Auto-Abo. Und hier sind Versicherungsangebote meist schon eingeschlossen. Fleetpool kann die Fahrzeuge mit einem Versicherungsschutz anbieten, der die passenden Deckungen, Leistungen und Services beinhaltet. Die Allianz wiederum erschließt sich den Zugang zu einem wichtigen Markt und seinen Kundengruppen. Für Allianz Kundinnen und Kunden bedeutet die Ausweitung der Kooperation Zugang zu den Auto-Abo-Modellen von Fleetpool zu attraktiven Sonderkonditionen.

„Unsere gemeinsamen Projekte der vergangenen Jahre bilden die Grundlage unserer Partnerschaft. Die jetzige Kooperation stellt unsere kommende Zusammenarbeit auf ein neues Fundament“, sagt Ulrich Stephan, Firmenvorstand bei der Allianz Versicherungs-AG.

Mit eazymobility bietet Fleetpool, ein Vorreiter im Bereich Auto-Abo und betriebliche Mobilität, Unternehmen sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, ihre Mobilität nachhaltig, elektrisch und dabei so einfach wie möglich zu gestalten. Mit dem Auto-Abo können sie ein Fahrzeug zu einer festen All-inclusive-Rate nutzen. Es sind Laufzeiten ab sechs Monaten aufwärts wählbar. Nach Ablauf wird der Wagen einfach zurückgegeben. Das erleichtert den Wechsel auf eine neue Antriebsart und ermöglicht einen ersten längerfristigen Alltagstest des Elektroautos. Mitarbeitende von Partnerunternehmen, die auf die Plattform zugreifen können, profitieren von einem Preisvorteil gegenüber der regulären Brutto-Monatsrate für ein Auto-Abo.

Ein besonderes Angebot erhalten zudem Nutzerinnen und Nutzer von Meine Allianz – dem Versicherungsportal für Kundinnen und Kunden. Diese können auf Auto-Abo-Angebote aller Antriebsarten mit attraktiven Sonderkonditionen zugreifen.

„Unsere erste vertriebliche Kooperation mit unserer bekannten B2C-Auto-Abo-Marke like2drive und der Allianz ist sehr erfolgreich gestartet und zeigt, wie offen gerade diese Zielgruppe für ein Auto-Abo ist“, sagt Alexander Kaiser, Fleetpool Deputy CEO und CCO. „Es sind bereits mehrere hundert Bestellungen eingegangen. Ein sehr gutes Pilotprojekt, um unsere erfolgreiche Kooperation auch im Vertriebsbereich auszubauen, es werden noch weitere sehr spannende Projekte folgen.“

Die Fleetpool GmbH mit Sitz in Köln ist seit 2008 Anbieter für Auto-Abos. Der Branchenpionier hat seine marktführende Position als Komplettanbieter mit Eigenmarken und Co-Branded-Partner-Lösungen aufgebaut – mit einem 360-Grad-Ansatz von der Inhouse-Software-Entwicklung bis zum eigenen Logistikkonzept bildet Fleetpool die gesamte Wertschöpfungskette des Mobilitätsangebots ab. Zum Portfolio gehören Marken wie like2drive (B2C) und eazymobility (B2B2E) sowie Kooperationen mit Automobilherstellern und anderen Partnern, unter anderem Shell Recharge Auto Abo, Ford Auto Abo und Kia Flex. Seit Oktober 2021 gehört Fleetpool vollständig zum international agierenden Anbieter für nachhaltige Mobilität ALD Automotive | LeasePlan. Mehr unter fleetpool.de

Die Allianz Versicherungs-AG, ein Tochterunternehmen der Allianz SE, ist mit einem Prämienvolumen von rund elf Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2022 einer der größten Schaden-/Unfallversicherer in Deutschland. Mehr unter [allianz.de](https://www.allianz.de)

München, den 25.09.2023

Kontaktdaten:

Allianz Versicherungs-AG

Unternehmenskommunikation

Melanie Berggold

Telefon: +49 (0)89 3800 13278

E-Mail: melanie.berggold@allianz.de

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung von Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bank- und Kapitalanlagebereich, aus dem Ausfall von Kreditnehmern und sonstigen Schuldern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (zum Beispiel Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.